



Liebe Mitglieder

Mut zu seinem eigenen Weg. Das ist ein zentrales Motiv in der neusten anthrosana-Publikation, bei der es sich um einen Patientenerfahrungsbericht bei einer Krebserkrankung handelt, der wertvolle Anregungen für Patienten und ihre Angehörigen geben und als Mutmacher dienen kann. Gerade in der aktuellen Coronazeit, wo die Verunsicherung und die Herausforderungen in vielerlei Hinsicht gross sind, vermag der Bericht vielleicht aber auch allgemein dazu anzuregen, mutig seinen Weg im Umgang mit schwierigen Zeiten und mit Krankheiten zu gehen.

Das finden Sie in der Beilage

- Spendenaufruf oder noch offene Mitgliederbeitragsrechnung 2020
- Protokoll Mitgliederversammlung 19. September 2020
- Prospekt 2021 mit Übersicht Vorträge
- Flyer Vorträge in Ihrer Region
- Neue Publikation: «Aufbruch mit der Mistel – mein Weg in der Krebserkrankung»
- Flyer Heilpflanzenspaziergänge durch Bern

«Aufbruch mit der Mistel» – ein Patientenerfahrungsbericht



Autorin Konstanze Brefin Alt berichtet über ihre Auseinandersetzung mit ihrer Brustkrebserkrankung. Eine Krebsdiagnose stellt den betreffenden Menschen und auch seinen Umkreis vor schwerwiegende Herausforderungen. Viele Sorgen über den weiteren Weg und Zweifel

am erhofften Erfolg werden wach. Oftmals wechseln Stimmungen der Zuversicht mit solchen der Aussichtslosigkeit und Depression. Und ganz besonders machen sich Angst und Furcht bemerkbar. Denn gerade die Krebserkrankung stellt nicht nur medizinisch-fachliche Herausforderungen, sondern sucht nach Antworten, die das lebendige, seelische und geistige Wesen des Menschen einschliessen. Hierzu gibt die Krankengeschichte viele Anregungen und ist für Patienten, Angehörige, aber auch für Therapeuten und die onkologisch tätigen Ärzte hilfreich.

In diesem Patientenerfahrungsbericht ist der Mut zur individuellen Entscheidungsfindung erstaunlich. Der Leser wird in die Hintergründe eingeführt und auf die inneren Kraftquellen verwiesen, die diesen Herausforderungen gegenüberstehen. Innere, spiri-

Klinik Arlesheim sammelt Geschichten

Die Klinik Arlesheim feiert 2021 ihren 100. Geburtstag. Im Juni 1921 begann die Geschichte der Klinik Arlesheim, als die Ärztin Ita Wegman die ersten Patienten am Pfeffingerweg 1 aufnahm. Zu ihrem Jubiläum sucht die Klinik Arlesheim nun Menschen, die ihre Klinikgeschichten erzählen wollen – Geschichten, die aufzeigen, was sie mit der Klinik verbindet.

Weitere Informationen unter klinik-arlesheim.ch

tuelle Überzeugungen, künstlerisches Schaffen und offensichtlich tragende Menschenbeziehungen begleiten den Prozess der Brustkrebspatientin.

Wir danken Konstanze Brefin Alt herzlich, dass sie anthrosana angeboten hat, ihren Weg in der Erkrankung aufzuschreiben. So konnten wir erstmals einen Patientenerfahrungsbericht publizieren. Dies mag vielleicht auch andere Menschen dazu ermutigen, ihre Krankengeschichte zu erzählen. Gerade als Patientenorganisation ist es uns wichtig, dass Patientinnen und Patienten eine Plattform erhalten. Denn die jeweiligen individuellen Erfahrungen und Erlebnisse können eine wertvolle und hilfreiche Anregung für andere sein.

Mitgliederversammlung mit Ausblick finanzielle Situation

Dieses Jahr ist vieles anders. Und so führten wir unsere Mitgliederversammlung statt im Juni am 19. September in der Klinik Arlesheim, unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen, durch. An der Versammlung war die künftige finanzielle Situation von anthrosana ein wichtiges Thema. Präsident Lukas Rist erläuterte folgendes: Während die finanzielle Situation seit vielen Jahren solide war, müssen wir nun den Gürtel enger schnallen. Die Mitgliederzahlen sind seit einigen Jahren rückläufig. Aber der Hauptgrund für diese Veränderung ist, dass eine substanzielle Einnahmequelle wegbriecht. Seit vielen Jahren bietet anthrosana in Zusammenarbeit mit Krankenkassen eine spezielle Zusatzversicherung für anthroposophische Therapien an, seit acht Jahren mit der Krankenkasse KPT, zuvor mit Innova.

Der Zusammenarbeitsvertrag mit der KPT beinhaltet eine Aufwandsentschädigung für die Arbeit der Geschäftsstelle rund um das Zusatzversicherungsprodukt Natura Integrale. Sie beansprucht einen Teil der Ressourcen der Geschäftsstelle. Dafür erhielten wir bisher eine grosszügige finanzielle Entschädigung von der KPT und zuvor von Innova. Diese war essenziell für die Aufrechterhaltung der Aktivitäten von anthrosana, die Unterstützung von Studiengängen und von anthroposophisch-medizinischen Projekten. Die Entschädigung hat es uns auch er-

möglicht, Initiativen anzugehen wie die derzeitige Unterstützung der Stiftungsprofessur für Translationale Komplementärmedizin an der Universität Basel oder die frühere Unterstützung der Volksabstimmung «Zukunft mit Komplementärmedizin». Die KPT hat nun alle ihre Kollektivverträge überarbeitet, und dadurch gehen die Aufwandsentschädigungen markant zurück – nicht nur bei anthrosana.

Lukas Rist berichtet, dass wir mit den KPT-Vertretern gute Gespräche führten und schliesslich eine dreijährige Übergangsfrist vereinbaren konnten. In dieser Zeit müssen wir eine zukunftsfähige Lösung finden.

Für die Mitglieder mit der Zusatzversicherung Natura Integrale hat es keine Auswirkungen. Die Leistungen der Zusatzversicherung bleiben unverändert bestehen. Die Auswirkungen betreffen lediglich anthrosana, die Sparpotenzial identifizieren und neue Einnahmequellen erschliessen muss. Die finanzielle Unterstützung der Stiftungsprofessur Basel fällt in den nächsten vier Jahren auch stark ins Gewicht (CHF 60'000 jährlich). Dieses Geld ist aber gut investiert, da die Professur für Translationale Komplementärmedizin für die Anthroposophische Medizin und die gesamte integrative Medizin wichtig ist.

Der Mitgliederbeitrag ist seit vielen Jahren unverändert. Er wurde auch dieses Jahr nicht erhöht. Aber nächstes Jahr wird eine Beitragserhöhung ein Traktandum an der Mitgliederversammlung sein. Wir werden wohl nicht darum herum kommen. Unser Anliegen ist es jedoch, eine vernünftige Beitragsgestaltung anzubieten, damit unsere Mitglieder auch Mitglieder bleiben können in Zeiten, wo die finanzielle Belastung ohnehin gross ist. Eine zentrale Herausforderung wird in den nächsten Jahren auch sein, mehr Mitglieder zu gewinnen. Wir sind überzeugt, dass die Themen von anthrosana auch für ein noch breiteres Publikum interessant sind;

Nachlassstundung: Paracelsus-Spital kämpft mit Folgen der Coronakrise

Die zunehmenden regulatorischen Ansprüche und das schwierige Marktumfeld machen es kleineren Spitälern mit breit aufgestelltem Leistungsangebot wie dem Paracelsus-Spital in Richterswil schwer, sich wirtschaftlich zu behaupten. Die Covid-19-Pandemie brachte weitere Umsatzeinbussen, was zu einer kritischen Lage führte. In der aktuellen Situation kann das Paracelsus-Spital nicht wie bis anhin weitergeführt werden. Dies wäre nur in Kooperation mit anderen Anbietern möglich. Um die Zukunft des Spitals in geordnetem Rahmen regeln zu können, beantragte das Spital Nachlassstundung. Diese wurde im Oktober bewilligt.

Weitere Informationen unter paracelsus-spital.com

Natura Integrale – KPT schenkt sechs Monatsprämien bei Neuabschluss

Die Krankenkasse KPT, mit der anthrosana zusammenarbeitet, hat ein spezielles Angebot für anthrosana-Mitglieder. Bei einem Neuabschluss der Zusatzversicherung Natura Integrale bis 31. Dezember 2020 schenkt sie sechs Monatsprämien – und dies auch wenn der Versicherungsbeginn erst 2022 ist. In dieser Zusatzversicherung werden Ihnen unbegrenzt 90 Prozent der Kosten aller anerkannten ambulanten anthroposophischen Therapien auf ärztliche Verordnung vergütet. Das Angebot gilt ausserdem auch für andere Zusatzversicherungslösungen von KPT. Wenn Sie an einer Offerte interessiert sind, können Sie den Prospekt «Ganzheitlich versichert» bei anthrosana anfordern oder das online-Formular unter anthrosana.ch ausfüllen.

Wichtig zu wissen: Im Gegensatz zur Grundversicherung kann bei den Zusatzversicherungen die Aufnahme verweigert werden. Zusatzversicherungen können in der Regel bei gleichbleibender Prämie nur mit einer Frist von drei Monaten auf Ende eines Kalenderjahres aufgelöst werden. Kündigen Sie aber erst, wenn Sie vom neuen Versicherer eine schriftliche Aufnahmebestätigung erhalten haben. Ein Beitritt oder Übertritt in die Zusatzversicherung Natura Integrale ist mit Gesundheitsklärung bis zum 70. Geburtstag möglich.

schliesslich haben 2009 zwei Drittel der Stimmberechtigten Ja zur Komplementärmedizin gesagt. Lukas Rist schloss seine Ausführungen damit, dass er zuversichtlich ist, dass wir diese Schwierigkeiten meistern werden. Krise als Chance ist zwar eine etwas abgegriffene Aussage, führt aber tatsächlich dazu, Bewusstsein zu schärfen. In diesem Sinne sehen wir es als eine Herausforderung an, von der wir glauben, sie bewältigen zu können.

anthrosana dankt langjährigem Revisor und heisst Nachfolger willkommen

An der Mitgliederversammlung wurde der langjährige Revisor Heinz Naldi verabschiedet. Während fast 20 Jahren hat er das Revisorenamt mit viel Fachwissen, Sorgfalt und grosser Erfahrung ehrenamtlich geführt. anthrosana dankt ihm herzlich für sein geschätztes Engagement und die angenehme Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass sich Stephan Bitterli als neuer Revisor zur Verfügung gestellt hat. Er wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Gemeinsam mit Barbara Reimann wird er künftig die Revisionen für anthrosana durchführen.

Kostenloser Film «Impfung – die Gretchenfrage der heutigen Zeit?»

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hatten die Mitglieder die Gelegenheit, an einem spannenden Gespräch mit Bernhard Wingeier, Kinderarzt Klinik Arlesheim, und Lukas Rist zum Thema Impfungen teilzunehmen. Bernhard Wingeier stand dem Moderator Lukas Rist Rede und Antwort und erläuterte das komplexe Thema äusserst differenziert. Die anschliessenden vielseitigen Publikumsfragen rundeten das sehr gelungene Gespräch ab. Wir bedanken uns bei Bernhard Wingeier und Lukas Rist für ihren wertvollen Beitrag.



Wir haben das Gespräch mit dem Titel «Impfung – die Gretchenfrage der heutigen Zeit?» aufgezeichnet und bieten damit erstmals einen kostenlosen Film an. Sie finden diesen auf unserer Website.

Rundgänge «Die drei Frauen von Arlesheim» erfolgreich durchgeführt

Im September fanden zwei Rundgänge zum Thema «Die drei Frauen von Arlesheim: Odilia – Balbina von Andlau – Ita Wegman» unter der Leitung von Michaela Spaar, Kulturhistorikerin und Kräuterefachfrau, statt. Bei sonnig-warmem Wetter lauschten die Teilnehmenden den spannenden Ausführungen von Michaela Spaar und liessen sich von den «drei Frauen von Arlesheim» begeistern. Aufgrund der grossen Nachfrage und der langen Warteliste wird anthrosana diese Rundgänge durch die Ermitage und Arlesheim auch 2021 anbieten.



Seminar «Wie stärken ich mein seelisches Immunsystem?» mit grossem Anklang

Ende September konnte das Seminar «Wie stärken ich mein seelisches Immunsystem?» mit Christian

Für ein globales Gene Drive Moratorium zum Schutz der Biodiversität

Ein Bündnis von 30 Organisationen, unter ihnen auch anthrosana, forderte den Bundesrat im Juni in einem offenen Brief auf, sich bei der UNO-Biodiversitätskonferenz für ein globales Moratorium auf die Freisetzung von Gene-Drive-Organismen (GDO) einzusetzen. Ein Moratorium auf Gene Drives ist nötig, um die Biodiversität zu schützen und die Landwirtschaft auf eine ökologische Trendwende zu bringen. Der Bundesrat hat auf den Aufruf in der Zwischenzeit geantwortet. Daraus ist ersichtlich, dass die offizielle Schweiz noch keine Position zu diesem wichtigen Thema bezogen hat. Auch die Antworten des Bundesamts für Umwelt (BAFU) auf die diesbezüglichen Fragen fallen ausweichend aus. Weitere Informationen unter gentechfrei.ch

Schopper, Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe, im Kloster Dornach durchgeführt werden. Grossen Anklang fanden seine Ausführungen, mit welchen inneren Gedanken, Gefühlen und Einstellungen wir das seelische Immunsystem stärken können. Die moderne Psychoneuroimmunologie und die Anthroposophie geben hierzu interessante Erkenntnisse – gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Coronakrise.

Aufgrund der grossen Nachfrage und der langen Warteliste organisierten wir kurzerhand ein zweites Seminar zum selben Thema für Ende November. Dieses sagten wird dann aufgrund der Coronasituation leider ab. Ein Ersatzdatum im neuen Jahr kommunizieren wir zu gegebener Zeit.

Gemeinsam – anthrosana-Vorträge 2021 in sieben Schweizer Städten

Für Frühjahr organisieren wir wie bereits seit vielen Jahren die anthrosana-Vorträge in sieben Schweizer Städten unter dem Motto «Gemeinsam» mit Beiträgen zu verschiedenen aktuellen Themen. Sie dürfen sich auf 17 Vorträge mit sechs Referenten freuen. Details zu den Vorträgen in Ihrer Region entnehmen sie beiliegendem Flyer. Eine Übersicht über die Vorträge in allen sieben Städten finden Sie im anthrosana-Prospekt 2021. Der Verlauf der Coronapande-

mie ist ungewiss. Eine Absage der Vorträge können wir somit nicht ausschliessen. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung.

Heilpflanzenspaziergänge durch Bern

Leider mussten wir die beiden geplanten Spaziergänge mit René Schwarz im Juni coronabedingt absagen und auf nächstes Jahr verschieben. Aufgrund der grossen Nachfrage planen wir drei Spaziergänge für Juni 2021. Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer. Auch hier weisen wir darauf hin, dass diese Heilpflanzenspaziergänge je nach Situation kurzfristig abgesagt werden können.



Danke für Ihre Unterstützung

Gerne machen wir Sie auf beiliegenden Spendenaufruf aufmerksam. Angesichts der finanziell schwierigen Jahre, die auf anthrosana zukommen, sind wir für jeden Beitrag dankbar. Dieser trägt dazu bei, dass wir unsere vielfältigen Aktivitäten auch in Zukunft weiterführen können. Besonders wichtig wird es in den nächsten Jahren auch sein, dass wir unsere Mitgliederzahl erhöhen. Vielleicht können Sie in Ihrem Bekanntenkreis etwas Werbung für anthrosana machen und zu einer Mitgliedschaft ermuntern. Bitte empfehlen Sie auch den elektronischen anthrosana-Newsletter weiter, der auf unsere vielfältigen Aktivitäten und weitere interessante Beiträge hinweist.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre treue Mitgliedschaft und Unterstützung, besonders auch in schwierigen Zeiten!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Kraft und Mut. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüsse

Dr. Lukas Rist, Präsident

Andrea Richter, Geschäftsführerin

anthrosana

Postplatz 5 | Postfach 128 | 4144 Arlesheim | Tel. 061 701 15 14 | Fax 061 701 15 03 | info@anthrosana.ch | www.anthrosana.ch
Spendenkonto: PostFinance AG | IBAN CH03 0900 0000 4000 4545 5 | Kontonummer 40-4545-5 | BIC POFICHBEXXX